

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 5. jaenner 1970

blatt 16

wien-doebling: neues-''haus der begegnung''

4 wien, 5.1. (nk) im 19. bezirk wurde kuerzlich das dritte ''haus der begegnung'' fertiggestellt. es wurde im rahmen der wohnungsanlage billrothstrasse-gatterburggasse mit einem kosten-aufwand von etwa 3,5 millionen schilling errichtet. das haus der begegnung umfasst das erdgeschoss und den ersten stock des an der gatterburggasse gelegenen wohnhauses, dazu kommt ein hof-seitig gelegener saaltrakt. buergermeister bruno m a r e k wird das neue haus der begegnung am mittwoch, dem 14. jaenner, feierlich eroeffnen.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu der eroeffnung des neuen ''hauses der begegnung'' berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: mittwoch, 14. jaenner, 17 uhr.

ort: 19, gatterburggasse 2 a.

0952

jugendeislaufaktion: zweiter kurs ende jaenner

3 wien, 5.1. (rk) nicht weniger als 43.000 kinder erhielten im vorigen winter kostenlosen eislaufunterricht: diese aktion der sportstelle der stadt wien hat sich unter den eislaufbegeisterten kindern der bundeshauptstadt schon derart herumgesprochen, dass es auf rund der starken nachfrage noetig ist, heuer einen zweiten kurs durchzufuehren. im zweiten jahr ihres bestehens ist die jugendeislaufaktion der stadt wien bereits zu einer nicht mehr wegzudenkenden sportlichen institution geworden.

der erste kurs, der am 17. november begonnen hat, laeuft am 23. jaenner aus. drei tage spaeter, am 26. jaenner um 14 uhr, beginnt in der donauparkhalle der zweite kurs, der bis zum 20. maerz dauern wird.

aus organisatorischen gruenden ist eine vorherige anmeldung unbedingt erforderlich. die anmeldung kann vom 21. bis 23 jaenner in der zeit von 8 bis 16 uhr in der sportstelle der stadt wien im 15. bezirk, vogelweidplatz 14 (stadthalle), vorgenommen werden. eine telefonische anmeldung ist leider nicht moeglich.

0937

erhard glaser zum gedenken

2 wien, 5.1. (rk) auf den 8. jaenner faellt der 100. geburtstag des pharmakologen univ.prof.hofrat ddr. erhard glaser.

er wurde in lichtenstadt geboren, absolvierte das medizinstudium an der prager universitaet und betaetigte sich zunaechst als militaerarzt. 1914 erfolgte seine habilitierung fuer hygiene, 1926 seine bestellung zum professor fuer pharmakognosie an der wiener universitaet. am 10. juli 1947 ist er in wien gestorben. im zentrum seines schaffens standen fragen der militaerhygiene, vor allem bakteriologische probleme. dazu kam die untersuchung wichtiger naturstoffe sowie die beurteilung von mineralwaessern. sehr bekannt geworden ist er durch den sogenannten glaser-haempel'schen fischtest. neben seiner intensiven praktischen taetigkeit trat glaser auch als wissenschaftlicher autor hervor.

josef josephi zum gedenken

1 wien, 5.1. (rk) auf den 8. jaenner faellt der 50. todestag des schauspielers und operettensaengers josef j o s e p h i .

er wurde am 15. juli 1852 in krakau geboren und sollte bankmann werden, entschied sich jedoch fuer das technische studium. schliesslich landete er beim theater und erhielt nach schweren jahren engagements in wien, gross-kanizsa und marburg, wo er sich endgueltig fuer die laufbahn des operettenschauspielers entschied. ueber graz und chemnitz kam er an das wiener ringtheater und anschliessend an das carl-theater. an dieser buehne begann seine grosse zeit, wobei er vor allem in den werken suppés als partner der gallmeyer triumphfeierte. vom carl-theater uebersiedelte er in das theater an der wien, in dem er volle achtzehn jahre hindurch als prominentes mitglied des ensembles wirkte. er stand mit der geistinger und mit girardi oftmals auf der buehne und ist aus der wiener operette jener zeit nicht .wegzudenken. 1900 nahm josef josephi fuer immer abschied von wien und uebersiedelte an das friedrich wilhelmstaedter- und spaeter an das metropoltheater in berlin. in berlin ist er auch gestorben.

0905

rohrgebrechen der zweiten hauptleitung behoben

5 wien, 5.1. (rk) seit sonntag frueh 2 uhr ist das gebrechen im abschnitt rosenhuegel-laaer berg der zweiten hauptleitung behoben und die wasserversorgung im sueden wiens wieder normalisiert.

es handelte sich um einen erheblichen schaden im manschettenartigen ueberschub zwischen zwei rohrstuecken, der zu einem groesseren wasseraustritt in der meidlinger stachegasse gefuehrt hatte. seit freitag 18 uhr war eine groessere gruppe von spezialisten der wasserwerke in pausenlosem einsatz, um das gebrechen zu beheben. durch komplizierte umstellungen im leitungssystem war es sogar moeglich, waehrend der reparatur das wasser rinnen zu lassen. fuer alle faelle standen jedoch auch tankwagen in bereitschaft. ausserdem war die bevoelkerung ueber rundfunk und fernsehen aufgerufen worden, sich einen wasservorrat anzulegen. durch die koordinierten massnahmen der wasserwerke konnten jedenfalls versorgungseingpaeisse im betroffenen 10. bezirk verhindert werden.

1003

sternsinger kamen ins rathaus

8 wien, 5.1. (rk) mehr als tausend sternsingergruppen der katholischen jungschar oesterreichs sind in diesen tagen unterwegs. eine sternsingergruppe kam montag zu vizebuengermeister gertrude sandner. die vier knaben (drei ''heilige koenige'' und ein ''stern von bethlehem''), trugen lieder und sprueche vor. frau sandner spendete nicht nur reichlich fuer den heurigen sammelzweck (missionen in ugande, burundi und brasilien), sondern bedachte auch die drei koenige und den stern von bethlehem mit buchgeschenken.

1235

naechtlicher schneeraeum-grosseinsatz geht weiter

6 wien, 5.1. (rk) der grosseinsatz der schneeraeumung geht in der nacht zum diensttag weiter. jetzt ist das von der amerlingstrasse, gumpendorfer strasse, dem getreidemarkt und der mariahilfer strasse umgrenzte gebiet des 6. bezirkes an der reihe. dazu kommt ein teil des 7. bezirkes. die zustaendige magistratsabteilung 48 traf mit der polizei die absprache, dass fuer die zeit der schneeraeum-aktion die gumpendorfer strasse, die mariahilfer strasse, die siebensterngasse zwischen neubaugasse und breite gasse sowie die breite gasse als ausweichparkplatz zur verfuegung stehen. die uebertretung des schienenparkverbots wird hier in der nacht zum diensttag toleriert.

die schneeraeum-aktion der kommenden nacht umfasst im einzelnen folgende strassenzuege: schadekgasse, nelkengasse, kollergasse, barnabitengasse, windmuehl-gasse, capistrangasse, theobaldgasse, koenigsklostergasse, fillgradergasse und die dazugehoerenden nebengassen. im 7. bezirk: lindengasse von der stiftgasse bis zur neubaugasse, kirchengasse und zollergasse zwischen mariahilfer strasse und siebensterngasse. dazu kommen einige wenige nebengassen im 6. bezirk, die in der vergangenen nacht nicht mehr beruecksichtigt werden konnten.

um den erfolg der schneeraeum-aktion zu garantieren, muessen in den betroffenen gassen wieder zeitweilige halteverbote erlassen werden. im 7. bezirk betrifft die schneeraeumung allerdings gross-teils die kurzparkzonen.

die schneeraeum-aktion der vergangenen nacht konnte das gesteckte ziel weitgehend erreichen, allerdings mussten 37 autos durch die feuerwehrleute zweier bereitschaftszuege "verschoben" werden.

jahrbuch der stadt wien 1968 erschienen

7 wien, 5.1. (rk) wie immer zum jahresende ist das jahrbuch der stadt wien fuer das vorherige jahr erschienen, diesmal also fuer 1968. der erste teil umfasst den aus 302 bestanden den verwaltungsbericht, dem als vorwort die rede des buergermeisters zum 50jaehrigen jubilaeum der republik oesterreich vorangestellt ist.

der verwaltungsbericht selbst gibt aufschluss ueber die taetigkeit des magistrats und wuerdigt vor allem die neuerungen in der verwaltung. von diesen waere zunaechst die einrichtung eines bueros fuer verwaltungstechnik und organisation in der magistratsdirektion zu nennen, dessen wirken ausfuehrlich beschrieben wird.

im kapitel "personalangelegenheiten" wird ausser verschiedenen dienst- und besoldungsrechtlichen neuerungen das gesetz ueber die unfallfuersorge fuer die beamten der bundeshauptstadt wien besprochen.

an den ausfuehrlichen rechenschaftsbericht der finanzverwaltung schliesst die schilderung der sehr regen taetigkeit der kulturverwaltung. hier waere zu erwahnen, dass nunmehr auch den schuelern der privaten allgemeinbildenden pflichtschulen die lehrmittel ebenso kostenlos zur verfuegung gestellt werden wie den schuelern der oeffentlichen schulen dieser schultypen.

im wohlfahrtswesen wird unter anderem die neu eingerichtete nachbetreuung fuer entlassene heimkinder, die das wiener jugendamt in zusammenarbeit mit dem landesverband wien der oesterreichischen gesellschaft "rettet das kind" durchfuehrt, als modellfall einer zielfuehrenden arbeitsteilung zwischen einem traeger der oeffentlichen jugendwohlfahrt und einem freien wohlfahrtsverband vermerkt. in der erwachsenenfuersorge gibt auch der bericht ueber die hilfsaktion fuer tschechoslowakische untauber, die wegen der politischen verhaeltnisse nicht in ihr heimatland zurueckkehren konnten, zeugnis fuer den raschen und lebensnahen einsatz dieses verwaltungszweiges.

die arbeit im gesundheitswesen war wieder durch das bemuehen um die allgemeine vorbeugende gesundheitsfuersorge charakterisiert. ein anschauliches bild hievon vermittelt der ausfuehrliche bericht ueber die bekaempfung der tuberkulose, die einst die "wiener krankheit" genannt wurde. eine noch viel zu wenig bekannte einrichtung des wiener gesundheitsamtes ist die untersuchungs- und beratungsstelle fuer tropenreisende, die in einer zeit weiter urlaubs- und berufsreisen zunehmend an bedeutung gewinnt.

aus dem taetigkeitsbericht des stadtbauamtes wird unter anderem das bauprogramm, vor allem des u-bahn-baues, interessieren, ferner die einrichtung einer eigenen stelle in der stadtbauamtsdirektion, die um die reinhaltung der luft und der gewaesser sowie um die laermbekaempfung bemueht ist.

der bericht ueber die uebrigen verwaltungszweige wird je nach interesse verschieden die aufmerksamkeit des lesers auf sich ziehen: sei es die darstellung der vielfaeltigen taetigkeit des marktamtes und des veterinaeramtes, die beschreibung der einrichtungen der feuerwehr oder das bemuehen der staedtischen unternehmungen, ihren versorgungsaufgaben gerecht zu werden. auch der kritische bericht des kontrollamtes der stadt wien wird seine interessenten finden. der verwaltungsbericht schliesst mit der anfuehrung der im verwaltungsbericht erwahnten gesetze und verordnungen.

zum zweiten, dem statistischen teil des buches leitet der 80 seiten umfassende bilderteil ueber, der das wirken der stadtverwaltung anschaulich illustriert.

der statistische teil des jahrbuches der stadt wien soll ein nachschlagewerk ueber die lebensbedingungen und das leben wiens bilden, soweit darueber statistische aussagen moeglich sind. angaben ueber naturverhaeltnisse, bevoelkerung, wirtschaft, verwaltung und kultur sind in tabellen fuer das jahr 1968 enthalten, wobei auch hauptergebnisse ueber die vier zurueckliegenden jahre aufgenommen wurden. einige sachgebiete erfuhren durch ausgestaltung bestehender oder aufnahme neuer tabellen eine eingehendere behandlung.

so konnte die sozio-oekonomische struktur der wiener studentenschaft im studienjahr 1967/68 durch aufnahme einiger neuer aufgliederungen wesentlich besser dargestellt werden. aus den angaben ueber die wohnverhaeltnisse z.b. geht hervor, dass von 24.761 in wien wohnenden inlaendischen hoerern an wissenschaftlichen hochschulen nahezu die haelfte (49 prozent) bei den eltern, mehr als ein fuenftel (22 prozent) in untermiete und je ein siebentel (15 bzw. 14 prozent) in einem studentenheim oder in einer eigenen wohnung wohnen. die staatliche studienbeihilfe bezogen 14,7 prozent der inlaendischen hoerer, aber nur bei 1,5 prozent diente sie zur ausschliesslichen finanzierung des studiums.

die gemeinde wiën gab im jahre 1968 fuer stipendien und studienbeihilfen 6,9 millionen schilling aus, hievon entfielen 2,9 millionen schilling auf die neu gewaehrte lernmittelbeihilfe fuer schueler der 1. bis 4. klassen an allgemeinbildenden hoeheren schulen. jeder dritte wiener untermittelschueler erhielt eine solche beihilfe.

von den wirtschaftsstatistischen tabellen seien die ausweise ueber die finanzierung des wohnungsbaues besonders erwaeht. im jahre 1968 wurden in wien 1.232 wohnhaeuser mit einer baukostensumme von 3,1 milliarden schilling fertiggestellt. von diesem betrag wurden 1,6 milliarden schilling aus eigenmitteln der bauherren aufgebracht, 1,5 milliarden schilling stammten aus darlehen und nicht zurueckzahlbaren baukostenzuschuessen. 40 prozent der baukosten und 68 prozent der eigenmittel entfielen auf bauvorhaben der gemeinde wien.

im kapitel "wahlen, verwaltung, rechtspflege" sind bereits die nach gemeindebezirken und geschlecht aufgegliederten ergebnisse der gemeinderats- und bezirksvertreterwahlen vom 27. april 1969 enthalten.

die 324 tabellen des statistischen jahrbuches sind in systematischer gliederung zu 23 abschnitten zusammengefasst. ein ausfuehrliches stichwortverzeichnis am schluss des bandes erleichtert ein rasches auffinden des gewuenschten gegenstandes.

das jahrbuch der stadt wien 1968, herausgegeben vom magistrat der stadt wien, ist um 100 schilling im buchhandel oder durch den verlag fuer jugend und volk, tiefer graben 7-9, erhaeltlich.

vorsicht auf gehsteigen und strassen

10 wien, 5.1. (rk) hebungen von gussasphaltbelägen auf gehsteigen um ein bis zwei zentimeter sind derzeit - bedingt durch das winterwetter - zu beobachten. auf diese gefahr fuer fussgaenger macht die strassenbauabteilung der stadt wien ausdruecklich aufmerksam. gleichzeitig erinnert sie die autofahrer, dass bei eintritt von tauwetter mit schaeden auf den strassen zu rechnen ~~und~~ daher besondere vorsicht angebracht ist.

1334

schneeraeum-grossaktion im 7. bezirk

9 wien, 5.1. (rk) der schneeraeum-grosseinsatz erfasst in der nacht von diensttag (dreikoenigstag) auf mittwoch die durchzugsstrassen sowie besonders enge und stark verparkte gassen im 7. bezirk. wieder stehen 40 lkw, teilweise mit ladekraenen, zehn ladegeraete sowie 50 schneearbeiter zum "nachputzen" im einsatz.

folgende gassen werden geraeumt und daher fuer eine nacht mit halteverboten belegt: schottenfeldgasse von burggasse bis mariahilfer strasse, seidengasse von kaiserstrasse bis hermanngasse, hermanngasse zwischen seidengasse und westbahnstrasse, bandgasse von seidengasse bis westbahnstrasse, stollgasse zwischen kaiserstrasse und schottenfeldgasse. apollo-gasse von kaiserstrasse bis zieglergasse, zieglergasse zwischen mariahilfer strasse und burggasse, lindengasse von neubaugasse bis schottenfeldgasse sowie die beiden querverbindungen andreasgasse und richtergasse. im einvernehmen zwischen magistratsabteilung 48 und polizei werden wieder nahegelegene schienenstrassen, in denen die uebertretung des schienenparkverbots kurzfristig toleriert wird, zu ausweichparkplaetzen bestimmt.

1332

ab 7. jaenner:

neue einbahnen in ottakring

11 zwischen 7. und 9. jaenner wird eine groessere anzahl von strassenzuegen im 16. bezirk definitiv zu einbahnen erklaert werden. die staender fuer die schilder stehen bereits, die beschilde- rung beginnt mittwoch vormittag. diese massnahme haengt mit den bereits im 17. und 18. bezirk erfolgten einbahnerklaerungen zu- sammen. der vorteil fuer den kraftfahrer: in den neuen einbahn- strassen besteht nun die moeglichkeit, auf beiden seiten zu parken, in der mitte bleibt ein fahrestreifen frei.

hier die neuen einbahnen im 16. bezirk:

paletzgasse von heigerleinstrasse bis wattgasse, roemergasse von arnethgasse bis hernalser hauptstrasse, lienfeldergasse von hernalser hauptstrasse zur thaliastrasse, hettenkofergasse von thaliastrasse bis ottakringer strasse, redtenbachergasse von ottakringer strasse bis hernalser hauptstrasse, wurlitzergasse von hernalser hauptstrasse bis arnethgasse, arnethgasse von rosensteingasse bis sandleitengasse, oedaktergasse von arneth- gasse bis seeboeckgasse, hauseagasse von wilhelminenstrasse bis arnethgasse, wichtelgasse von degengasse bis zur wilhelminen- strasse, gamsterergasse von haslingergasse bis ottakringer strasse, baldiagasse von ottakringer strasse bis haslingergasse.

1443

preisguenstige gemuese- und obstsorten

12 wien, 5.1.(rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 5 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 7 schilling, salat 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 5 bis 7 schilling, bananen 6 bis 8 schilling, mandarinen 10 bis 12 schilling, orangen (blond) 5 schilling je kilogramm.

1444

auch heuer wieder: "fahrt zum schnee"

13 wien, 5.1. (rk) waehrend die schielite der welt bereits die ersten grossen rennen der heurigen wintersaison bestreitet, laeuft in wien jene aktion wieder an, die im vorigen winter bei ihrer premiere schon grossen widerhall gefunden hat: die "fahrt zum schnee". die bundeshauptstadt bietet wiener kindern im alter zwischen 9 und 15 jahren die moeglichkeit, unter auf- sicht und anleitung von schilehrern das schilaufen zu erlernen. heuer wird schon ein weiterer schritt getan: man versucht eine renngruppe zu bilden.

sportstelle und landesjugendreferat beginnen am 11. jaenner mit der aktion des sonntagsschikurses. die ausfluege finden jeweils an sonntagen statt und werden fortgefuehrt, solange entsprechende schneeverhaeltnisse herrschen. der kostenzuschuss pro teilnehmer betraegt 20 schilling und beinhaltet hin- und rueckfahrt, schikurs und unfallversicherung. es gibt kurse fuer anfaenger, maessig fortgeschrittene und gute fahrer.

und das muss man von der "fahrt zum schnee" wissen: die abfahrt erfolgt jeweils um 7 uhr frueh mit autobussen vom rathausplatz. rueckkehr ca. 18.30 uhr rathausplatz. anmeldungen von montag bis donnerstag in der zeit von 8 bis 16 uhr in der sportstelle der stadt wien, 15, vogelweidplatz 14, stadthalle. erster anmeldetag: 7. jaenner 1970. telefonische auskuenfte 92 66 01/268. teilnahmemoeglichkeit fuer wiener kinder zwischen 9 und 15 jahren.

rinderhauptmarkt vom 5. jaenner

14 wien, 5.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzuführen
inland, 37 oechsen, 106 stiere, 181 kuene, 71 kalbinnen, summe 395.
gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 15 bis 17,80, extrem 16,50 (4), stiere 16 bis
18,50, extrem 18,60 bis 18,70 (5), kuene 12,50 bis 15,80, extrem
16 bis 16,50 (2), kalbinnen 15 bis 17,50, extrem 17,70 bis 17,80 (5),
beinlvieh kuene 10,30 bis 12, oechsen und kalbinnen 14 bis 14,80.

der durchschnittspreis erhoente sich bei oechsen um 17 groschen,
bei kuehen um 29 groschen und ermaessigte sich bei stieren um
21 groschen, bei kalbinnen um 24 groschen je kilogramm.

die durchschnittspreis einschliesslich beinlvieh betragen:
oechsen 17,01, stiere 17,52, kuene 13,32, kalbinnen 16,35.
beinlvieh verteuerte sich bis zu 15 groschen je kilogramm.

1526